

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2017

1. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2017 wurde Siegfried Brenn als neuer Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung vorgestellt. Er tritt in Kürze die Nachfolge des in den Ruhestand gehenden Ortsbaumeisters Jürgen Schmitteckert an.
2. Der Gemeinderat beschloss in seiner nichtöffentlichen Sitzung einstimmig die Einstellung von Andreas Stedtler ab 01. Mai 2017, für die Stelle als Fachangestellten für Bäderbetriebe/Schwimmmeister.
3. Der Gemeinderat stimmte der Wahl von Manfred Zürcher zum Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten einstimmig zu. Entsprechend des Feuerwegesetzes Baden-Württemberg und der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bötzingen werden der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter von den Angehörigen der Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr in geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre. In der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bötzingen am 07. Januar 2017 wurde Manfred Zürcher als Stellvertreter des Kommandanten wiedergewählt. Zum ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten und seinem Stellvertreter kann nur gewählt werden, wer einer Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr angehört, über die für dieses Amt erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt und die nach den Verwaltungsvorschriften des Innenministeriums erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erfüllt. Diese werden von Manfred Zürcher erfüllt. Die Wahl des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten bedurfte zu ihrer Rechtswirksamkeit der Zustimmung des Gemeinderates.
4. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Vergabe zur Umlegung der Trinkwasserverbindungsleitung vom Tiefbrunnen Ketsch zum Tiefbrunnen Erlenschachen im Bereich des neuen Gewerbegebietes Frohmatten II an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Josef Schnell GmbH aus Offenburg, zum Angebotspreis von 98.421,08 Euro zu. Direkt durch die Flächen des neuen Gewerbegebietes Frohmatten II verläuft die Trinkwasserverbindungsleitung vom Tiefbrunnen Ketsch zum Tiefbrunnen Erlenschachen. Die Leitung wurde im Jahre 2011 im Randbereich des bestehenden Gewerbegebietes verlegt. Aufgrund der jetzigen Planung muss die bisherige Trasse an den Rand des Erweiterungsgebietes umgelegt werden. Die neue Leitung soll wie die bestehende Leitung weitgehend mittels eines Rohrpfuges eingelegt werden. Nach Umschluss auf die neue Verbindung wird dann die bestehende Leitung rückgebaut. Vom Planungsbüro BIT Ingenieure aus Freiburg wurden die erforderlichen Arbeiten öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission lagen acht Angebote vor. Die Bauarbeiten sollen bis zur 1. Aprilwoche 2017 fertig gestellt sein. Im Haushalt des Wasserversorgungsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2017 sind die erforderlichen finanziellen Mittel eingeplant.
5. Schulsozialarbeiter Thomas Fuß und die Jugendlichen Fabienne Lips, Carina Gerhart, Niklas Barleon und Leon Wohleb stellten die Ergebnisse des Jugendhearings vom 09. November 2016 vor. 20 Jugendliche nahmen an der Veranstaltung teil, bei der es um die Themenschwerpunkte Jugendclub, Treffpunkte und Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche ging. Hierbei kam heraus, dass die Jugendlichen sich einen Grillplatz in Ortsnähe, sowie weitere Sitzgelegenheiten im Schwimmbad wünschen. Weiter wurde angeregt, dass die „Bolzplätze“ eingeebnet werden und weitere Sportangebote seitens der Vereine für Jugendliche geben sollte. Wichtig sei jedoch vor allem die Eröffnung des Jugendclubs, der als zentrale Anlaufstelle für verschiedene Aktivitäten dienen soll. Der Gemeinderat nahm

Kenntnis vom Ergebnis des Jugendhearings. Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen realisierbare Vorschläge umzusetzen. Die weiteren Vorschläge sind von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen zu untersuchen und eventuelle Lösungsmöglichkeiten und deren Finanzierung dem Gemeinderat in einer weiteren Sitzung vorzutragen.

6. Bauamtsleiter Christian Bodynek stellte das Erschließungsträgermodell für das Baugebiet Nachtwaid V, 2. Bauabschnitt vor. Nachdem der 1. Bauabschnitt des Baugebietes „Nachtwaid V“ vollständig bebaut ist und immer wieder von jungen Familien nach Baugrundstücken gefragt wird, möchte die Gemeinde zügig die Erschließung des 2. Bauabschnitts „Nachtwaid V“ voranbringen. Aufgrund der Vielzahl anderer Bauprojekte kann eine zeitnahe Erschließung des Gebietes mit den vorhandenen Personalressourcen der Gemeindeverwaltung nicht erfolgen. Es besteht jedoch die Möglichkeit diese Aufgabe über einen städtebaulichen Vertrag durch einen Erschließungsträger ausführen zu lassen. Dieser verpflichtet sich der Gemeinde gegenüber zur Herstellung aller zur Erschließung notwendigen Anlagen auf eigene Kosten, wobei jegliche Vorgaben der Gemeinde zur Erschließung übernommen werden. Der Erschließungsträger handelt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Somit ist es auch möglich Ausschreibungsergebnisse nachzuverhandeln und Auftragssummen zu pauschalieren. Die im Vertragsgebiet gelegenen Gemeindegelände werden vom Erschließungsträger übernommen. Soweit Fläche von den privaten Eigentümern im Vertragsgebiet nicht erworben werden können, wird mit den privaten Eigentümern zur angemessenen Kostenbeteiligung für die Herstellung der Erschließungsanlagen eine Kostenerstattungsvereinbarung abgeschlossen. Die Vergabe und Veräußerung der vom Erschließungsträger übernommenen Baugrundstücke an bauwillige Interessenten erfolgt dann unter Berücksichtigung der vom Gemeinderat vorgegebenen Vergabekriterien. Die meisten Kommunen setzen mittlerweile zur Bereitstellung von Baugrundstücken Erschließungsträger ein. Christian Bodynek führte aus, dass die Verwaltung mit zwei regionalen Erschließungsträgern intensive Gespräche geführt und auch entsprechende Angebote eingeholt habe. Nach Prüfung wird das Angebot der badenovaKONZEPT dem Gemeinderat vorgeschlagen. Aktuell ist die badenovaKONZEPT u.a. für die Kommunen Breisach, Herbolzheim, Bahlingen, Schallstadt, Bad Krozingen und die Stadt Freiburg tätig. Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die Erschließung des 2. Bauabschnittes „Nachtwaid V“ über einen Erschließungsträger. Weiter stimmte er mehrheitlich der Auftragsvergabe der Erschließungsträgerschaft an die badenovaKONZEPT auf der Grundlage des Angebotes vom 11. November 2016 zu.